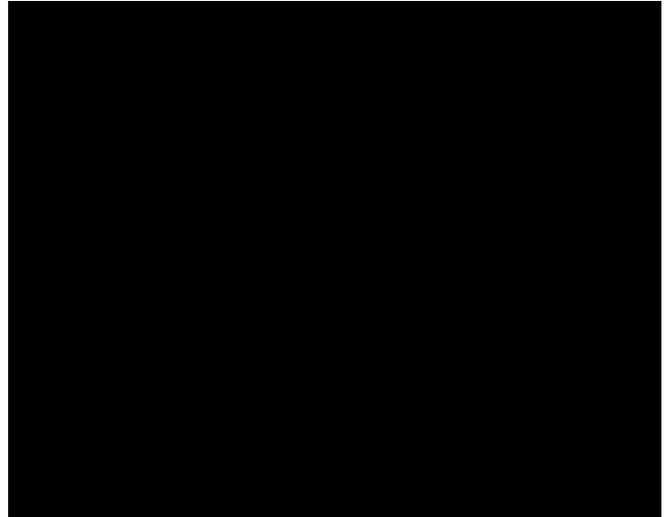


**Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung**



\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Name/Anschrift Antragsteller/Antragstellerin<sup>1</sup>)  
Vereinsregisternummer: \_\_\_\_\_



An das

Bezirksamt Eimsbüttel  
Geschäftsstelle der  
Bezirksversammlung

Grindelberg 66

20144 Hamburg

=====

**Betr.:** Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung

1. **Bezeichnung des Projekts**

2. **Projektbeschreibung**

Die Zuwendung soll als Projektförderung folgendem Zweck dienen<sup>2</sup>:

<sup>1</sup> Falls die Antragstellerin / der Antragsteller keine eigenständige juristische Person ist, bitte den Namen der übergeordneten Organisation nennen.

<sup>2</sup> Der Zweck muss eindeutig und ausführlich beschrieben werden. Allgemeine Ausdrücke wie "Forschungszwecke", "Förderung von wissenschaftlichen Arbeiten" usw. genügen nicht. Auch ist anzugeben, ob und weshalb die Durchführung der Projekte und Aufgaben ohne die Zuwendung nicht möglich oder gefährdet sein würde. Zielsetzung und Zielgruppen des Projektes sind zu benennen. Hintergrundinformationen zur Tätigkeit der Antragstellerin /des Antragstellers sind beizufügen.

3. **Ggf. Anschrift des Objektes, für das die Mittel vorgesehen sind:**

4. **Projektzeitraum**

**Achtung:** Begonnene Maßnahmen können nicht gefördert werden!

Ein Vorhaben gilt als begonnen, sobald dafür entsprechende Lieferungs- oder Leistungsverträge abgeschlossen sind. Der Antragsteller bestätigt, dass mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde:

ja

4.1 **Beginn und Dauer der Arbeiten oder Aufgaben, die durch die Zuwendung gefördert werden sollen:**

a)  von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

b)  kein festgelegter Anfangszeitpunkt

4.2 **Wird der Antrag fristgerecht drei Monate vor Projektbeginn gestellt?**

ja  nein

(**Achtung:** Nicht fristgerecht eingereichte Anträge werden in der Regel abgelehnt. Bei dringlichen Anträgen sind begründete Ausnahmen möglich. Die Entscheidung darüber, ob eine Ausnahme von der Fristenforderung gestattet wird, fällt die Bezirksversammlung. Ein Anspruch besteht insoweit nicht.)

**Ggf. Begründung für nicht fristgerechte Einreichung:**

5. **Finanzierungsplan**

5.1 **Ausgaben**

**Für die einzelnen Ausgabeposten müssen vergleichbare Kostenvoranschläge konkurrierender Unternehmen eingereicht werden<sup>3</sup>:**

|              |      |            |                                |
|--------------|------|------------|--------------------------------|
| Auftragswert | bis  | 1.000,00€  | - 1 Kostenvoranschlag          |
| Auftragswert | über | 1.000,00€  | - 3 Kostenvoranschläge         |
| Baumaßnahmen | über | 12.500,00€ | - Kostenschätzung nach DIN 276 |

<sup>3</sup> Nicht älter als 3 Monate

Die Ausgaben für das Projekt werden wie folgt veranschlagt<sup>4</sup>:

| Ausgabeposten          | Siehe Kostenvoranschlag von | Betrag |
|------------------------|-----------------------------|--------|
| 1.                     |                             | €      |
| 2.                     |                             | €      |
| 3.                     |                             | €      |
| 4.                     |                             | €      |
| 5.                     |                             | €      |
| 6.                     |                             | €      |
| <b>Ausgaben Gesamt</b> |                             | €      |

**Ggf. Erläuterungen zu Abweichungen von den jeweils günstigsten Kostenvoranschlägen:**

## 5.2 Einnahmen

Höhe der Mittel, mit denen die oder der Antragstellende sich an der Durchführung des Projekts beteiligen will, oder von anderen Stellen Zuwendungen beantragt/erhalten hat:

| Einnahmenart   | Geplanter Gesamtbetrag (inkl. beantragter, noch nicht bewilligter Mittel) | Davon steht zum jetzigen Zeitpunkt bereits zur Verfügung |
|--|---|--|
| <b>1. Eigene Mittel</b>  | €   | €  |
| <b>2. Mittel von anderen staatlichen oder kommunalen Stellen</b>   |   |  |
| Zuwendungsgeber 1:   | €   | €  |
| Zuwendungsgeber 2:   | €   | €  |
| Zuwendungsgeber 3:   | €   | €  |
| <b>3. Mittel sonstiger Dritter</b>                                 | €   | €  |
| <b>4. Höhe der erwarteten Einnahmen (z. B. Teilnehmergebühren)</b> | €   |  |
| <b>Einnahmen Gesamt</b>  | €   | €  |

## 5.3 Fehlbedarf (Differenz Ausgaben Gesamt / Einnahmen Gesamt)

|                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| <b>Als Zuschuss wird beantragt:</b> | € |
|-------------------------------------|---|

<sup>4</sup> Die voraussichtliche Höhe ist auch dann anzugeben, wenn sie nicht aus der beantragten Zuwendung, sondern aus eigenen Mitteln oder aus Zuwendungen anderer Stellen bestritten werden. Vorsteuerabzugsberechtigte tragen bitte die Nettobeträge ( ohne Umsatzsteuer) ein.

6. **Es ist anzugeben, ob und weshalb die Durchführung der Projekte und Aufgaben ohne die Zuwendung nicht möglich oder gefährdet sein würde. Aus welchen Gründen ist die Bewilligung von Mitteln nicht bei anderen Stellen beantragt oder von einer Kreditaufnahme abgesehen worden?**

7. **Gibt es Überschneidungen mit anderen öffentlich geförderten Projekten, bei denen die oder der Antragstellende selbst oder sie oder er gemeinsam mit einem anderen öffentlich geförderten Träger die gleichen personellen und / oder sächlichen Ressourcen nutzt?**

ja                       nein

**Wenn ja, welche Ressourcen sind das?**

**Welche Stellen fördern diese Projekte?**

**In welcher Form wird eine nachvollziehbare Kostenzuordnung vorgenommen werden?**

8. **Ggf. Höhe der Zuwendungen, die der oder dem Antragstellenden für den gleichen Zweck früher gewährt worden sind:**

€

**Ggf. Angabe des Zeitpunktes der Bewilligung und der bewilligenden Stelle (Falls Anträge abgelehnt wurden, ist die Begründung anzugeben):**

9. **Angaben darüber, in welcher Weise die Mittel bei der oder bei dem Antragstellenden verwaltet werden, insbesondere wie die Verantwortlichkeiten geregelt sind und ob eine ausreichende Kassen- und Buchführung (welches Buchführungssystem?) vorhanden ist:**

10. **Ich/Wir erklären hiermit, dass eine Vorsteuerabzugsberechtigung nach**

§ 15 UStG besteht       nicht besteht

**Ich/Wir sind in voller Höhe vorsteuerabzugsberechtigt:**

ja       nein

**Ich/Wir sind in teilweise vorsteuerabzugsberechtigt und zwar in Höhe von:**

Falls vorsteuerabzugsberechtigt: Unter 5.1. (Ausgaben) sind – im zulässigen Umfang – die Netto-Beträge (ohne Umsatzsteuer) angegeben:  ja

11. **Durch welche Maßnahmen wird das Projekt beworben?**12. **In welcher Form soll im Rahmen der Maßnahme auf die Förderung durch die Bezirksversammlung Eimsbüttel hingewiesen werden?**13. **Zusätzlich einzureichende Unterlagen:**

| <b>Einzureichende Unterlagen</b>   | <b>Liegen bei?</b>          |                               |
|--|-----------------------------|-------------------------------|
| Ausreichende Kostenvoranschläge (bzw. Kostenschätzungen nach DIN 276) zu allen im Finanzierungsplan angegebenen Ausgabeposten (sh. Seite 2)              | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |
| Bei Verein als Antragsteller: Vereinsregisterauszug  | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |
| Bei natürlicher Person als Antragsteller: Kopie des Personalausweises  | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |
| Nachweise für Unterschriftsbefugnisse für das im Antrag angegebene Konto   | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |
| Bilanzen / Jahresabschlüsse der vergangenen 3 Jahre (oder vergleichbarere aussagekräftige Unterlagen als Bewertungsgrundlage der finanziellen Situation) | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |
| Bei Baumaßnahmen: Lagepläne / Bauzeichnungen   | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |
| Bei Baumaßnahmen: Baubescheid/ Bestätigung über gestellten Bauantrag   | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |
| Anlage zum Zuwendungsantrag (sh. Seite 7)  | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> |

**(Achtung:** Bei fehlenden Antragsunterlagen kann nicht über eine Bewilligung von Sondermitteln entschieden werden.)

**Ggf. Begründung für fehlende Unterlagen:**

**14. Ich/Wir erkläre(n) mein/unser Einverständnis, dass die eingereichten bzw. nachgereichten Unterlagen per E-Mail an die in der Bezirksversammlung Eimsbüttel vertretenen Parteien versandt werden.**

ja

nein

Ich/Wir versichere/versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben.

Mir/Uns ist bekannt, dass die Erhebung personenbezogener Daten für die Bearbeitung des Zuwendungsverfahrens erforderlich ist (vgl. § 12 Absatz 1 Hamburgisches Datenschutzgesetz - HmbDSG). Es gelten die Auskunfts- und Berichtigungsrechte nach dem HmbDSG.

Mir/Uns ist ferner bekannt, dass zur Wahrnehmung parlamentarischer Aufgaben Daten der Zuwendung nach § 7 Absatz 1 Datenschutzordnung der Hamburgischen Bürgerschaft in Bürgerschaftsdrucksachen veröffentlicht werden können und dass Zuwendungsdaten aufgrund des Hamburgischen Transparenzgesetzes in elektronischer Form im Informationsregister veröffentlicht werden. Personenbezogene Daten werden bei der Bezeichnung des Zuwendungszwecks nur genannt, sofern sie nicht aus Datenschutzgründen zu anonymisieren sind. Bürgerschaftsdrucksachen werden auch im Internet veröffentlicht.



(Rechtsverbindliche Unterschrift des Antragstellers)<sup>4</sup>

---

<sup>4</sup> Vertretungsberechtigt / gemeinschaftlich vertretungsberechtigt lt. Registereintrag

## Anlage zum Zuwendungsantrag

Bezeichnung des Projekts:

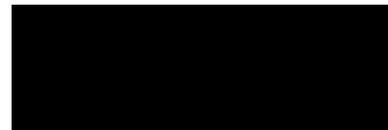
Träger:

### Erklärung

1. Die Geschäftsführung erklärt, dass das Unternehmen nicht nach der Technologie von L. Ron Hubbard geführt wird.
2. dass weder die Mitarbeiter noch die Geschäftsleitung bzw. der Vorstand nach der Technologie von L. Ron Hubbard geschult werden bzw. keine Kurse und/oder Seminare nach der Technologie von L. Ron Hubbard besuchen,
3. dass die Geschäftsleitung bzw. der Vorstand die Technologie von L. Ron Hubbard für alle projektbezogenen Tätigkeiten ablehnt.

---

Datum



rechtsverbindliche Unterschrift (en)

## Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung

Bücherhalle Lokstedt  
Kollastraße 1  
22529 Hamburg

Hamburg, den 31.05.2023

(Name/Anschrift Antragsteller/Antragstellerin<sup>1</sup>)

Vereinsregisternummer: \_\_\_\_\_

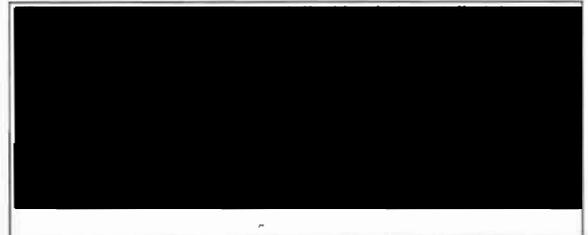
An das

Bezirksamt Eimsbüttel  
Geschäftsstelle der  
Bezirksversammlung

Grindelberg 66

20144 Hamburg

=====



**Betr.:** Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung

### 1. Bezeichnung des Projekts

Auf- und Ausbau einer "Bibliothek der Dinge" in den Bücherhallen Eimsbüttel, Eidelstedt, Lokstedt, Niendorf und Schnelsen.

### 2. Projektbeschreibung

Die Zuwendung soll als Projektförderung folgendem Zweck dienen<sup>2</sup>:

Für Bibliotheken bzw. Bücherhallen ist das Verleihen also Teilen von Dingen (hier: Bücher, Zeitschriften und Datenträger auf CD, DVD, Bluray) schon immer gelebte Praxis. Sie sind daher prädestiniert dafür, auch Dinge im Stadtteil zu verleihen, die in Art, Form und Inhalt über das bisher übliche Bestandsangebot hinausgehen.

Die Bücherhallen wollen neben ihrem Leseförderungs- bzw. Bildungsauftrag zudem ein sogenannter Dritter Ort sein, ergänzend zum Zuhause und dem Arbeitsplatz, an dem man gern Zeit verbringt. Ein Ort an dem sich die Stadt(teil) gesellschaft ohne Konsumzwang begegnen und verweilen kann.

In Eimsbüttel gibt es bereits im Hamburg-Haus die Möglichkeit, sich knapp 30 Gegenstände, wie z.B. eine Nähmaschine, ein Teleskop oder eine Ukulele für vier Wochen auszuleihen, die Nachfrage beweist, dass das Konzept aufgeht. Kaum sind die Dinge an ihrem Platz sind sie auch schon wieder verliehen. Die Statistik beweist dies mit einer Entleih-Quote von über 75%. Das zeigt, wie sehr die "Bibliothek der Dinge" die offensichtliche Nachfrage auch tatsächlich bedient. Sie bietet eine innovative, praktische, sparsame und umweltfreundliche Möglichkeit, wie man Dinge nutzen kann ohne sie zu besitzen.

<sup>1</sup> Falls die Antragstellerin / der Antragsteller keine eigenständige juristische Person ist, bitte den Namen der übergeordneten Organisation nennen.

<sup>2</sup> Der Zweck muss eindeutig und ausführlich beschrieben werden. Allgemeine Ausdrücke wie "Forschungszwecke", "Förderung von wissenschaftlichen Arbeiten" usw. genügen nicht. Auch ist anzugeben, ob und weshalb die Durchführung der Projekte und Aufgaben ohne die Zuwendung nicht möglich oder gefährdet sein würde. Zielsetzung und Zielgruppen des Projektes sind zu benennen. Hintergrundinformationen zur Tätigkeit der Antragstellerin /des Antragstellers sind beizufügen.

### 3. Ggf. Anschrift des Objektes, für das die Mittel vorgesehen sind:

Bücherhalle Eimsbüttel, Doormannsweg 12 (im Hamburg-Haus), 20259 Hamburg - Bücherhalle Lokstedt, Kollastr. 1, 22529 Hamburg - Bücherhalle Schnelsen, Wählingsallee 19, 22459 Hamburg - Bücherhalle Eidelstedt, Alte Elbgastr. 12 (im Steede), 22453 Hamburg - Bücherhalle Niendorf, Tibarg 41 (Tibarg Center), 22459 Hamburg

### 4. Projektzeitraum

**Achtung:** Begonnene Maßnahmen können nicht gefördert werden!

Ein Vorhaben gilt als begonnen, sobald dafür entsprechende Lieferungs- oder Leistungsverträge abgeschlossen sind. Der Antragsteller bestätigt, dass mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde:

ja

#### 4.1 Beginn und Dauer der Arbeiten oder Aufgaben, die durch die Zuwendung gefördert werden sollen:

a)  von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

b)  kein festgelegter Anfangszeitpunkt

#### 4.2 Wird der Antrag fristgerecht drei Monate vor Projektbeginn gestellt?

ja

nein

(**Achtung:** Nicht fristgerecht eingereichte Anträge werden in der Regel abgelehnt. Bei dringlichen Anträgen sind begründete Ausnahmen möglich. Die Entscheidung darüber, ob eine Ausnahme von der Fristerfordernis gestattet wird, fällt die Bezirksversammlung. Ein Anspruch besteht insoweit nicht.)

#### Ggf. Begründung für nicht fristgerechte Einreichung:

Siehe Text zur Drucksache.

### 5. Finanzierungsplan

#### 5.1 Ausgaben

**Für die einzelnen Ausgabeposten müssen vergleichbare Kostenvoranschläge konkurrierender Unternehmen eingereicht werden<sup>3</sup>:**

|              |      |            |                                |
|--------------|------|------------|--------------------------------|
| Auftragswert | bis  | 1.000,00€  | - 1 Kostenvoranschlag          |
| Auftragswert | über | 1.000,00€  | - 3 Kostenvoranschläge         |
| Baumaßnahmen | über | 12.500,00€ | - Kostenschätzung nach DIN 276 |

<sup>3</sup> Nicht älter als 3 Monate

Die Ausgaben für das Projekt werden wie folgt veranschlagt<sup>4</sup>:

| Ausgabeposten                               | Siehe Kostenvoranschlag von                 | Betrag            |
|---|---|-------------------|
| 1. Eidelstedt: DiY und Freizeit/Teilhabe    | Einzelposten siehe anliegende Excel Tabelle | 1.045,00 €        |
| 2. Eimsbüttel: Freizeit/Teilhabe, DIY, MINT | s.o.  | 3.678,00 €        |
| 3. Lokstedt: Freizeit/Teilhabe, Jugendliche | s.o.  | 1.024,00 €        |
| 4. Niendorf: Freizeit/Teilhabe, DiY         | s.o.  | 1.883,00 €        |
| 5. Schnelsen: MINT, Freizeit/Teilhabe       | s.o.  | 875,00 €          |
| 6.  |   | €                 |
| <b>Ausgaben Gesamt</b>                      |   | <b>8.505,00 €</b> |

**Ggf. Erläuterungen zu Abweichungen von den jeweils günstigsten Kostenvoranschlägen:**

Die Kostenschätzung beruht auf Einschätzung der Aktionsgruppe in Abstimmung mit dem BA-E.

**5.2 Einnahmen**

Höhe der Mittel, mit denen die oder der Antragstellende sich an der Durchführung des Projekts beteiligen will, oder von anderen Stellen Zuwendungen beantragt/erhalten hat:

| Einnahmenart  | Geplanter Gesamtbetrag (inkl. beantragter, noch nicht bewilligter Mittel) | Davon steht zum jetzigen Zeitpunkt bereits zur Verfügung |
|---|---|--|
| <b>1. Eigene Mittel</b>   | 0 €   | €  |
| <b>2. Mittel von anderen staatlichen oder kommunalen Stellen</b>  |   |  |
| Zuwendungsgeber 1:  | €   | €  |
| Zuwendungsgeber 2:  | €   | €  |
| Zuwendungsgeber 3:  | €   | €  |
| <b>3. Mittel sonstiger Dritter</b>                                | €   | €  |
| <b>4. Höhe der erwarteten Einnahmen (z. B. Teilnahmegebühren)</b> | €   |  |
| <b>Einnahmen Gesamt:</b>  | <b>0 €</b>  | <b>0 €</b>   |

**5.3 Fehlbedarf (Differenz Ausgaben Gesamt / Einnahmen Gesamt)**

|                                     |                |
|-------------------------------------|----------------|
| <b>Als Zuschuss wird beantragt:</b> | <b>8.505 €</b> |
|-------------------------------------|----------------|

<sup>4</sup> Die voraussichtliche Höhe ist auch dann anzugeben, wenn sie nicht aus der beantragten Zuwendung, sondern aus eigenen Mitteln oder aus Zuwendungen anderer Stellen bestritten werden. Vorsteuerabzugsberechtigte tragen bitte die Nettobeträge (ohne Umsatzsteuer) ein.

6. **Es ist anzugeben, ob und weshalb die Durchführung der Projekte und Aufgaben ohne die Zuwendung nicht möglich oder gefährdet sein würde. Aus welchen Gründen ist die Bewilligung von Mitteln nicht bei anderen Stellen beantragt oder von einer Kreditaufnahme abgesehen worden?**

Es wurde keine weitere Zuwendung beantragt. Die Aktionsgruppe hat sich im Rahmen der Ideenschmiede des BA-E neu formiert und hat keinen Zugang zu weiteren Mitteln.

7. **Gibt es Überschneidungen mit anderen öffentlich geförderten Projekten, bei denen die oder der Antragstellende selbst oder sie oder er gemeinsam mit einem anderen öffentlich geförderten Träger die gleichen personellen und / oder sächlichen Ressourcen nutzt?**

ja  nein

**Wenn ja, welche Ressourcen sind das?**

**Welche Stellen fördern diese Projekte?**

**In welcher Form wird eine nachvollziehbare Kostenzuordnung vorgenommen werden?**

8. **Ggf. Höhe der Zuwendungen, die der oder dem Antragstellenden für den gleichen Zweck früher gewährt worden sind:**

0€

**Ggf. Angabe des Zeitpunktes der Bewilligung und der bewilligenden Stelle (Falls Anträge abgelehnt wurden, ist die Begründung anzugeben):**

9. **Angaben darüber, in welcher Weise die Mittel bei der oder bei dem Antragstellenden verwaltet werden, insbesondere wie die Verantwortlichkeiten geregelt sind und ob eine ausreichende Kassen- und Buchführung (welches Buchführungssystem?) vorhanden ist:**

Nachweis der Ausgaben über Finanzierungsplan und Rechnungen.

## 10. Ich/Wir erklären hiermit, dass eine Vorsteuerabzugsberechtigung nach

§ 15 UStG besteht       nicht besteht

Ich/Wir sind in voller Höhe vorsteuerabzugsberechtigt:

ja       nein

Ich/Wir sind in teilweise vorsteuerabzugsberechtigt und zwar in Höhe von:

Falls vorsteuerabzugsberechtigt: Unter 5.1. (Ausgaben) sind – im zulässigen Umfang – die Netto-Beträge (ohne Umsatzsteuer) angegeben:  ja

## 11. Durch welche Maßnahmen wird das Projekt beworben?

Im Zuge der Öffentlichkeitsarbeit des Bezirksamts Eimsbüttel. Ggf. ebenfalls im Zuge der weiteren Öffentlichkeitsarbeit durch die Aktionsgruppe mit Konkretisierung des Projekts.

## 12. In welcher Form soll im Rahmen der Maßnahme auf die Förderung durch die Bezirksversammlung Eimsbüttel hingewiesen werden?

## 13. Zusätzlich einzureichende Unterlagen:

| Einzureichende Unterlagen  | Liegen bei?                 |  |
|--|-----------------------------|--|
| Ausreichende Kostenvoranschläge (bzw. Kostenschätzungen nach DIN 276) zu allen im Finanzierungsplan angegebenen Ausgabeposten (sh. Seite 2)              | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/>            |
| Bei Verein als Antragsteller: Vereinsregisterauszug  | ja <input type="checkbox"/> | nein <input checked="" type="checkbox"/> |
| Bei natürlicher Person als Antragsteller: Kopie des Personalausweises  | ja <input type="checkbox"/> | nein <input checked="" type="checkbox"/> |
| Nachweise für Unterschriftsbefugnisse für das im Antrag angegebene Konto   | ja <input type="checkbox"/> | nein <input checked="" type="checkbox"/> |
| Bilanzen / Jahresabschlüsse der vergangenen 3 Jahre (oder vergleichbarere aussagekräftige Unterlagen als Bewertungsgrundlage der finanziellen Situation) | ja <input type="checkbox"/> | nein <input checked="" type="checkbox"/> |
| Bei Baumaßnahmen: Lagepläne / Bauzeichnungen   | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/>            |
| Bei Baumaßnahmen: Baubescheid/ Bestätigung über gestellten Bauantrag   | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/>            |
| Anlage zum Zuwendungsantrag (sh. Seite 7)  | ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/>            |

(Achtung: Bei fehlenden Antragsunterlagen kann nicht über eine Bewilligung von Sondermitteln entschieden werden.)

## Ggf. Begründung für fehlende Unterlagen:

Die Erstellung einer Kostenschätzung nach DIN 276 ist der Aktionsgruppe nicht möglich.  
Die Schätzung der im Finanzplan angegebenen Kosten wurde in Rücksprache mit dem BA-E als plausibel eingeschätzt.

Nachweise für Unterschriftsbefugnisse für das im Antrag angegebene Konto liegt dem Ba E vor.

**14. Ich/Wir erkläre(n) mein/unser Einverständnis, dass die eingereichten bzw. nachgereichten Unterlagen per E-Mail an die in der Bezirksversammlung Eimsbüttel vertretenen Parteien versandt werden.**

ja

nein

Ich/Wir versichere/versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben.

Mir/Uns ist bekannt, dass die Erhebung personenbezogener Daten für die Bearbeitung des Zuwendungsverfahrens erforderlich ist (vgl. § 12 Absatz 1 Hamburgisches Datenschutzgesetz - HmbDSG). Es gelten die Auskunfts- und Berichtigungsrechte nach dem HmbDSG.

Mir/Uns ist ferner bekannt, dass zur Wahrnehmung parlamentarischer Aufgaben Daten der Zuwendung nach § 7 Absatz 1 Datenschutzordnung der Hamburgischen Bürgerschaft in Bürgerschaftsdrucksachen veröffentlicht werden können und dass Zuwendungsdaten aufgrund des Hamburgischen Transparenzgesetzes in elektronischer Form im Informationsregister veröffentlicht werden. Personenbezogene Daten werden bei der Bezeichnung des Zweckes nur genannt, sofern sie nicht aus Datenschutzgründen zu anonymisieren sind. Bürgerschaftsdrucksachen werden auch im Internet veröffentlicht.



(Rechtsverbindliche Unterschrift des Antragstellers)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> Vertretungsberechtigt / gemeinschaftlich vertretungsberechtigt lt. Registereintrag

**Anlage zum Zuwendungsantrag**

**Bezeichnung des Projekts:**

Auf- und Ausbau einer "Bibliothek der Dinge" in den Bücherhallen Eimsbüttel, Eidelstedt, Lokstedt, Niendorf und Schnelsen

Träger:

**Erklärung**

1. Die Geschäftsführung erklärt, dass das Unternehmen nicht nach der Technologie von L. Ron Hubbard geführt wird.
2. dass weder die Mitarbeiter noch die Geschäftsleitung bzw. der Vorstand nach der Technologie von L. Ron Hubbard geschult werden bzw. keine Kurse und/oder Seminare nach der Technologie von L. Ron Hubbard besuchen,
3. dass die Geschäftsleitung bzw. der Vorstand die Technologie von L. Ron Hubbard für alle projektbezogenen Tätigkeiten ablehnt.

31.05.2023

Datum



rechtsverbindliche Unterschrift (en)

## Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung

Allgemeiner Studierendenausschuss der Universität  
Hamburg  
Von-Melle-Park 5  
20146 Hamburg

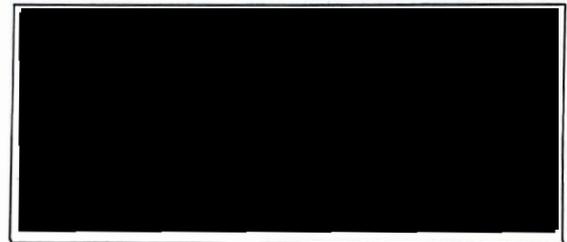
Hamburg \_\_\_\_\_, den 30.05.2023 \_\_\_\_\_

(Name/Anschrift Antragsteller/Antragstellerin<sup>1</sup>)  
Vereinsregisternummer: \_\_\_\_\_

An das

Bezirksamt Eimsbüttel  
Geschäftsstelle der  
Bezirksversammlung

Grindelberg 66  
20144 Hamburg  
=====



**Betr.: Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung**

### 1. Bezeichnung des Projekts

Natürlich Stadt - Campusbegrünung Von-Melle-Park

### 2. Projektbeschreibung

Die Zuwendung soll als Projektförderung folgendem Zweck dienen<sup>2</sup>:

Die Aktionsgruppe "Natürlich Stadt" hat sich zum Ziel gesetzt, eine Umgestaltung des Campus der Universität am Von-Melle-Park als Modellprojekt für Klimaanpassung anzustoßen. Die Gruppe aus BürgerInnen und Mitgliedern des Asta der Universität Hamburg hat im Austausch mit wichtigen Institutionen für dieses Anliegen sensibilisiert, wurde jedoch auch mit großen Einschränkungen, insbesondere aufgrund des Denkmalschutzes, konfrontiert. Es ist der Gruppe gelungen, als ersten Schritt die Zustimmung zu einer insektenfreundlichen Begrünung für Teilbereiche des Campus zu erlangen. Hierfür werden potenziell bestehende Grünflächen reaktiviert und neue Beete nebst Sitzgelegenheiten angelegt. Damit wird ein Beitrag zur Entwicklung der Biodiversität im Bezirk geleistet und ein für das Thema sensibilisierender Ort mit hoher Aufenthaltsqualität geschaffen.

Die Gruppe hat einen Finanzierungsplan erstellt, der zur sicheren Seite hin einen hohen Anteil zu vergebender Fachleistungen berücksichtigt. Mit der weiteren Konkretisierung können ggf. durch Eigenleistung soweit möglich Mittel eingespart und diese für die Öffentlichkeitsarbeit zum Projekt verwendet werden.

Als Leuchtturmprojekt für die Förderung von Biodiversität macht diese Neugestaltung die Qualität klimasensibler Gestaltung sichtbar und inspiriert zur Nachahmung.

Die geplanten Maßnahmen sind der angehängten Projektbeschreibung nebst Finanzplan zu entnehmen.

<sup>1</sup> Falls die Antragstellerin / der Antragsteller keine eigenständige juristische Person ist, bitte den Namen der übergeordneten Organisation nennen.

<sup>2</sup> Der Zweck muss eindeutig und ausführlich beschrieben werden. Allgemeine Ausdrücke wie "Forschungszwecke", "Förderung von wissenschaftlichen Arbeiten" usw. genügen nicht. Auch ist anzugeben, ob und weshalb die Durchführung der Projekte und Aufgaben ohne die Zuwendung nicht möglich oder gefährdet sein würde. Zielsetzung und Zielgruppen des Projektes sind zu benennen. Hintergrundinformationen zur Tätigkeit der Antragstellerin /des Antragstellers sind beizufügen.

### 3. Ggf. Anschrift des Objektes, für das die Mittel vorgesehen sind:

Von-Melle-Park 5

### 4. Projektzeitraum

**Achtung:** Begonnene Maßnahmen können nicht gefördert werden!

Ein Vorhaben gilt als begonnen, sobald dafür entsprechende Lieferungs- oder Leistungsverträge abgeschlossen sind. Der Antragsteller bestätigt, dass mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde:

ja

#### 4.1 Beginn und Dauer der Arbeiten oder Aufgaben, die durch die Zuwendung gefördert werden sollen:

a)  von 29.06.2023 bis 30.11.2023

b)  kein festgelegter Anfangszeitpunkt

#### 4.2 Wird der Antrag fristgerecht drei Monate vor Projektbeginn gestellt?

ja

nein

(Achtung: Nicht fristgerecht eingereichte Anträge werden in der Regel abgelehnt. Bei dringlichen Anträgen sind begründete Ausnahmen möglich. Die Entscheidung darüber, ob eine Ausnahme von der Fristerfordernis gestattet wird, fällt die Bezirksversammlung. Ein Anspruch besteht insoweit nicht.)

**Ggf. Begründung für nicht fristgerechte Einreichung:**

### 5. Finanzierungsplan

#### 5.1 Ausgaben

**Für die einzelnen Ausgabeposten müssen vergleichbare Kostenvoranschläge konkurrierender Unternehmen eingereicht werden<sup>3</sup>:**

|              |      |            |                                |
|--------------|------|------------|--------------------------------|
| Auftragswert | bis  | 1.000,00€  | - 1 Kostenvoranschlag          |
| Auftragswert | über | 1.000,00€  | - 3 Kostenvoranschläge         |
| Baumaßnahmen | über | 12.500,00€ | - Kostenschätzung nach DIN 276 |

<sup>3</sup> Nicht älter als 3 Monate

Die Ausgaben für das Projekt werden wie folgt veranschlagt<sup>4</sup>:

| Ausgabeposten                           | Siehe Kostenvoranschlag von | Betrag             |
|---|-----------------------------|--------------------|
| 1. Reaktivierung bestehender Betonbeete |                             | 13.925,00 €        |
| 2. Neue Hochbeete                       |                             | 7.142,00 €         |
| 3.                                      |                             | €                  |
| 4.                                      |                             | €                  |
| 5.                                      |                             | €                  |
| 6.                                      |                             | €                  |
| <b>Ausgaben Gesamt</b>                  |                             | <b>21.067,00 €</b> |

**Ggf. Erläuterungen zu Abweichungen von den jeweils günstigsten Kostenvoranschlägen:**

Die Kostenschätzung beruht auf Einschätzung der Aktionsgruppe in Abstimmung mit dem BA-E.

**5.2 Einnahmen**

Höhe der Mittel, mit denen die oder der Antragstellende sich an der Durchführung des Projekts beteiligen will, oder von anderen Stellen Zuwendungen beantragt/erhalten hat:

| Einnahmenart  | Geplanter Gesamtbetrag (inkl. beantragter, noch nicht bewilligter Mittel) | Davon steht zum jetzigen Zeitpunkt bereits zur Verfügung |
|---|---|--|
| 1. Eigene Mittel  | 0 €   | 0 €  |
| <b>2. Mittel von anderen staatlichen oder kommunalen Stellen</b>  |   |  |
| Zuwendungsgeber 1:  | €   | €  |
| Zuwendungsgeber 2:  | €   | €  |
| Zuwendungsgeber 3:  | €   | €  |
| <b>3. Mittel sonstiger Dritter</b>                                | €   | €  |
| <b>4. Höhe der erwarteten Einnahmen (z. B Teilnehmergebühren)</b> | €   |  |
| <b>Einnahmen Gesamt</b>   | €   | €  |

**5.3 Fehlbedarf (Differenz Ausgaben Gesamt / Einnahmen Gesamt)**

|                                     |                    |
|-------------------------------------|--------------------|
| <b>Als Zuschuss wird beantragt:</b> | <b>21.067,00 €</b> |
|-------------------------------------|--------------------|

<sup>4</sup> Die voraussichtliche Höhe ist auch dann anzugeben, wenn sie nicht aus der beantragten Zuwendung, sondern aus eigenen Mitteln oder aus Zuwendungen anderer Stellen bestritten werden. Vorsteuerabzugsberechtigte tragen bitte die Nettobeträge ( ohne Umsatzsteuer) ein.

6. **Es ist anzugeben, ob und weshalb die Durchführung der Projekte und Aufgaben ohne die Zuwendung nicht möglich oder gefährdet sein würde. Aus welchen Gründen ist die Bewilligung von Mitteln nicht bei anderen Stellen beantragt oder von einer Kreditaufnahme abgesehen worden?**

Es wurde keine weitere Zuwendung beantragt. Die Aktionsgruppe hat sich im Rahmen der Ideenschmiede des BA-E neu formiert und hat keinen Zugang zu weiteren Mitteln.

7. **Gibt es Überschneidungen mit anderen öffentlich geförderten Projekten, bei denen die oder der Antragstellende selbst oder sie oder er gemeinsam mit einem anderen öffentlich geförderten Träger die gleichen personellen und / oder sächlichen Ressourcen nutzt?**

ja  nein

Wenn ja, welche Ressourcen sind das?

Welche Stellen fördern diese Projekte?

In welcher Form wird eine nachvollziehbare Kostenzuordnung vorgenommen werden?

8. **Ggf. Höhe der Zuwendungen, die der oder dem Antragstellenden für den gleichen Zweck früher gewährt worden sind:**

0 €

Ggf. Angabe des Zeitpunktes der Bewilligung und der bewilligenden Stelle (Falls Anträge abgelehnt wurden, ist die Begründung anzugeben):

9. **Angaben darüber, in welcher Weise die Mittel bei der oder bei dem Antragstellenden verwaltet werden, insbesondere wie die Verantwortlichkeiten geregelt sind und ob eine ausreichende Kassen- und Buchführung (welches Buchführungssystem?) vorhanden ist:**

Abwicklung über den AstA der Uni Hamburg. Nachweis der Ausgaben über Finanzierungsplan und Rechnungen.

## 10. Ich/Wir erklären hiermit, dass eine Vorsteuerabzugsberechtigung nach

§ 15 UStG besteht  nicht besteht

Ich/Wir sind in voller Höhe vorsteuerabzugsberechtigt:

ja  nein

Ich/Wir sind in teilweise vorsteuerabzugsberechtigt und zwar in Höhe von:

Falls vorsteuerabzugsberechtigt: Unter 5.1. (Ausgaben) sind – im zulässigen Umfang – die Netto-Beträge (ohne Umsatzsteuer) angegeben:  ja

## 11. Durch welche Maßnahmen wird das Projekt beworben?

Öffentlichkeitsarbeit Bezirksamt Eimsbüttel. Ggf. weitere Öffentlichkeitsarbeit durch die Aktionsgruppe mit Konkretisierung des Projekts.

## 12. In welcher Form soll im Rahmen der Maßnahme auf die Förderung durch die Bezirksversammlung Eimsbüttel hingewiesen werden?

Im Zuge der Öffentlichkeitsarbeit des Bezirksamts Eimsbüttel. Ggf. ebenfalls im Zuge der weiteren Öffentlichkeitsarbeit durch die Aktionsgruppe mit Konkretisierung des Projekts.

## 13. Zusätzlich einzureichende Unterlagen:

| Einzureichende Unterlagen  | Liegen bei?                            |  |
|--|--|--|
| Ausreichende Kostenvoranschläge (bzw. Kostenschätzungen nach DIN 276) zu allen im Finanzierungsplan angegebenen Ausgabeposten (sh. Seite 2)              | ja <input type="checkbox"/>            | nein <input type="checkbox"/>            |
| Bei Verein als Antragsteller: Vereinsregisterauszug  | ja <input type="checkbox"/>            | nein <input checked="" type="checkbox"/> |
| Bei natürlicher Person als Antragsteller: Kopie des Personalausweises  | ja <input checked="" type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/>            |
| Nachweise für Unterschriftsbefugnisse für das im Antrag angegebene Konto   | ja <input checked="" type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/>            |
| Bilanzen / Jahresabschlüsse der vergangenen 3 Jahre (oder vergleichbarere aussagekräftige Unterlagen als Bewertungsgrundlage der finanziellen Situation) | ja <input type="checkbox"/>            | nein <input checked="" type="checkbox"/> |
| Bei Baumaßnahmen: Lagepläne / Bauzeichnungen   | ja <input type="checkbox"/>            | nein <input checked="" type="checkbox"/> |
| Bei Baumaßnahmen: Baubescheid/ Bestätigung über gestellten Bauantrag   | ja <input type="checkbox"/>            | nein <input checked="" type="checkbox"/> |
| Anlage zum Zuwendungsantrag (sh. Seite 7)  | ja <input checked="" type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/>            |

(Achtung: Bei fehlenden Antragsunterlagen kann nicht über eine Bewilligung von Sondermitteln entschieden werden.)

## Ggf. Begründung für fehlende Unterlagen:

Die Erstellung einer Kostenschätzung nach DIN 276 ist der Aktionsgruppe nicht möglich.  
Die Schätzung der im Finanzplan angegebenen Kosten wurde in Rücksprache mit dem BA-E als plausibel eingeschätzt.

**14. Ich/Wir erkläre(n) mein/unser Einverständnis, dass die eingereichten bzw. nachgereichten Unterlagen per E-Mail an die in der Bezirksversammlung Eimsbüttel vertretenen Parteien versandt werden.**

ja

nein

Ich/Wir versichere/versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben.

Mir/Uns ist bekannt, dass die Erhebung personenbezogener Daten für die Bearbeitung des Zuwendungsverfahrens erforderlich ist (vgl. § 12 Absatz 1 Hamburgisches Datenschutzgesetz - HmbDSG). Es gelten die Auskunfts- und Berichtigungsrechte nach dem HmbDSG.

Mir/Uns ist ferner bekannt, dass zur Wahrnehmung parlamentarischer Aufgaben Daten der Zuwendung nach § 7 Absatz 1 Datenschutzordnung der Hamburgischen Bürgerschaft in Bürgerschaftsdrucksachen veröffentlicht werden können und dass Zuwendungsdaten aufgrund des Hamburgischen Transparenzgesetzes in elektronischer Form im Informationsregister veröffentlicht werden. Personenbezogene Daten werden bei der Bezeichnung des Zweckes nur genannt, sofern sie nicht aus Datenschutzgründen zu anonymisieren sind. Bürgerschaftsdrucksachen werden auch im Internet veröffentlicht.



(Rechtsverbindliche Unterschrift des Antragstellers)<sup>4</sup>

---

<sup>4</sup> Vertretungsberechtigt / gemeinschaftlich vertretungsberechtigt lt. Registereintrag